

U

2/7.54

Herrn Prof.  
Dr. A. Seybold  
HEIDELBERG  
Bergheimerstr. 1

Lieber Freund und Landsmann !

Wie Sie wissen ist Herr Nubiola zusammen mit mir mit der Erledigung der laufenden Arbeiten der Stiftung Carlos Faust beauftragt. Nachdem nun dieses Patronatsmitglied von einer Auslandsreise zurueckgekehrt ist, war ich gestern erneut in Blanes und habe diesen Kollegen besucht, um ihm mitzuteilen, dass Sie ev. bereit seien auch dieses Jahr wieder 2-3 Monate unter denselben Bedingungen in Marimurtra zu arbeiten, wie Sie es voriges Jahr getan haben. Wir haben ueber den Fall nur wenige Worte gewechselt, da Herr Nubiola sofort bereitwilligst sein Einverstaendnis gegeben hat. Um Sie nicht laenger auf Ihren freundlichen Brief vom 11. Mai warten zu lassen, habe ich Ihnen gestern abend noch telegraphiert

...."IHR BALDIGER BESUCH IN BLANES ERWUNSCHT UND WILLKOMMEN EINLADUNGS-BRIEF UNTERWEGS - MOSER" .....

Die offizielle Einladung lege ich diesen Zeilen bei.

Avelino freut sich auf Ihre erneute Anwesenheit in "Marimurtra" und er und seine Frau werden sich gerne um Ihr leibliches Wohl bekuemmern.

Dass Herr Braunsteffer einige Wochen im Garten taetig sein will, begruesse ich sehr. Meines Erachtens ist es aber aus taktischen Gruenden besser dass er vorlaeufig im Dorfe schlaeft, wenn er auch den ganzen Tag im Garten zubringt. Wenn Herr Braunsteffer einige Tage in Blanes ist, koennen wir darueber immer noch mit Herrn Nubiola sprechen. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen uns Deutschen und Spaniern bestehen weiter und wir wollen keinen Anlass geben, dass unsere Haltung kritisiert werden kann.

Ich freue mich aufrichtig auf Ihren baldigen Besuch und bitte Sie mir das ungefaehre Datum Ihrer Ankunft mitzuteilen.

Inzwischen gruesst Sie herzlich,

Ihr ergebener